



Niemand bleibt allein!

Handreichung für klinisches Personal zur spirituellen Begleitung Sterbender und Verabschiedung Gestorbener

Diese Handreichung enthält Gebete und Segensworte aus der christlichen Tradition und eine kurze Anleitung für eine Verabschiedung am Totenbett. Sie ist bestimmt für Personal in Krankenhäusern und Altenheimen für den Fall, dass keine Seelsorgerin und kein Seelsorger verfügbar ist. Es ist dennoch möglich, Sterbende würdevoll zu begleiten und in den Tod zu verabschieden. Das kann jede und jeder, auch wenn er/sie selbst einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehört.

Die folgenden Texte sollen Ihnen helfen, diejenigen zu begleiten, die sterben. Mögen Sie geleitet und behütet werden in der Situation großer Belastung, Überlastung und vielleicht auch Verzweiflung angesichts großen Leids und unausweichlicher Entscheidungszwänge.

Gebete

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr nehme dich bei sich auf und schenke dir Frieden.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Zur Verabschiedung am Sterbe- oder Totenbett

Wenn ein/e Patient/in verstorben ist, können Sie sich kurz Zeit nehmen. Falls der/die Patient/in christlich war und Sie Hinweise haben, dass er/sie einen Abschiedsseggen wünschen würde, dann sprechen Sie mit vernehmbarer Stimme.

*Wenn Sie selbst kein/e Christ/in sind, können Sie sagen:
„Stellvertretend für Ihre Familie, für Ihre Kirche und für meine Kolleg/innen werde ich für Sie beten und einen Segen sprechen.“*

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott, es fällt schwer loszulassen.
Wir haben dich, *Name des/der Patienten/in*, nicht heilen können.
Wir haben dich versorgt so gut wir es konnten.
(Ergänzung am Totenbett: Wir haben dich nicht halten können.)

Gott, halte du *Name des/der Patienten/in* und sei ihm/ihr nahe mit deiner Liebe und Barmherzigkeit.
Gott, dir vertrauen wir *Name des/der Patienten/in* nun an und beten: Vater unser im Himmel... *(der gesamte Text des Gebets findet sich oben)*

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen du bist mein.
So sei gesegnet mit diesen Worten.
(Zeichnen Sie nun, auch mit Schutzhandschuhen, ein Kreuz auf die Stirn des/der Patienten/in oder des/der Verstorbenen)

Der barmherzige Gott behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.